

In bester Laune:
Moderatorin
Jasmin Wiegand
und Andreas
Fischer,
Direktor der
Landes-
medienanstalt.
Dröse



Zurück ins Schloss

In Herrenhausen feierte die niedersächsische Medienbranche ihre **Media Night** – und kam natürlich nicht ganz am neuen F-Wort vorbei.

VON CONRAD VON MEDING

► **Niedersachsens Medienschaffende feierten ihre Media Night schon einmal im Schloss Herrenhausen.** Das war 2013 kurz nach der Fertigstellung, und sie waren so begeistert von dem Ort, dass sie wiederkommen wollten. Das verhinderten allerdings die Preisvorstellungen der Schlossbetreiber, die auch viele andere Festmacher abschreckten. Inzwischen haben die Schlossmanager gewechselt, und die Medienmacher kamen zurück.

Worüber reden 700 Medienmenschen in diesen Tagen? Natürlich über Fake News. Landesmedienanstalt-Direktor Andreas Fischer sagte, niemand dürfe gezielt Falschnachrichten zur Verleumdung anderer einsetzen. Er begrüße das neue Gesetz, das Strafverfolgung bei übler Nachrede androht. In Anspielung auf US-Präsident Donald Trump sagte er auch: „Kritische Berichterstattung ist kein Fake, sondern das selbstverständliche Recht freier Medien.“

Da mochte niemand widersprechen. „Gegen Fake News helfen nur die alten Journalistentugenden: Fakten checken und Gegenrecherche“, sagte NDR-Intendant Lutz Marmor. Frank Hähnel, Geschäftsführer des Media-Night-Mitveranstalters TVN, betonte vor allem die Bedeutung des „gesunden Menschenverstandes“ bei der journalistischen Arbeit.

Die Media Night in Hannover zieht Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet an. Das sei durchaus auch „Werbung für den Medienstandort Niedersachsen“, sagte Fischer. Zunächst aber feierte sich die Branche bei der 20. Auflage natürlich auch selbst, zu Musik von ComboCombo, DJ-Klängen und – was sonst? – Welfenspeise. Und als gegen 21.30 Uhr die Dachterrasse mit Blick auf den illuminierten Großen Garten geöffnet wurde, waren sich alle einig: Die Wahl von Schloss Herrenhausen als Ort zum Feiern war richtig. Und im nächsten Jahr werde die Branche mit ihrer Media Night dorthin zurückkehren, kündigte Fischer an.

Medienbranche kehrt zurück ins Schloss Herrenhausen

Branche feiert sich – und geißelt Fake News / Landesmedienanstalt-Direktor Andreas Fischer: „Kritische Berichterstattung ist das Recht freier Medien“

Von Conrad von Meding

2013 hatten Niedersachsens Medienschaffende ihre Media Night im wiederaufgebauten Schloss Herrenhausen gefeiert – und waren so begeistert von dem Ort, dass sie wiederkommen wollten. Das scheiterte damals an den Preisvorstellungen der Schlossbetreiber, die auch viele andere Festmacher abschreckten. Jetzt haben die Schlossmanager gewechselt, und die Medienmacher sind zurück. Gestern Abend feierten etwa 700 Gäste in den Sommerabend.

Worüber reden Medienmenschen in diesen Tagen? Natürlich über Fake News. Landesmedienanstalt-Direktor Andreas Fischer sagte, niemand dürfe gezielt Falschnachrichten zur Verleumdung anderer einsetzen. Er begrüße das neue Gesetz, das Strafverfolgung bei übler Nachrede androht. In Anspielung auf US-Präsident Donald Trump sagte er auch: „Kritische Berichterstattung ist kein Fake, sondern das selbstverständliche Recht freier Medien.“

Da mochte keiner widersprechen. „Gegen Fake News helfen nur die alten Journalistentugenden: Fakten checken und Gegenrecherche“, sagte NDR-Intendant Lutz Marmor. Frank Hänel, Geschäftsführer des Media-Night-Mitveranstalters TVN, betonte vor allem die Bedeutung des „gesun-

den Menschenverstandes“ bei der journalistischen Arbeit.

Zum 20. Mal wird die Media Night in Hannover ausgerichtet, sie zieht Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet an. Das sei durchaus auch „Werbung für den Medienstandort Niedersachsen“, sagte Fischer. Zunächst aber feierte sich die Branche selbst, zu Musik von

ComboCombo, DJ-Klängen und – natürlich – Welfenspeise. Und als gegen 21.30 Uhr die Dachterrasse mit Blick auf den illuminierten Garten geöffnet wurde, waren sich alle einig: Die Wahl von Schloss Herrenhausen als Feierort war richtig. 2018 werde die Media Night dort hin zurückkehren, kündigte Fischer an.



Gute Gespräche (v.li.): Frank Hoffmann, Frank Hänel und Lutz Marmor.



In bester Laune: Moderatorin Jasmin Wiegand und Landesmedienanstalt-Direktor Andreas Fischer.



Tolle Kulisse für die Media Night: Das Schloss Herrenhausen.

FOTOS: DRÖSE



Mehr zum Thema unter haz.li/media